

Fledermaus

Steckbrief

- **Alter:** 2,5–30 Jahre (einzelne Arten bis 40 Jahre)
- **Gewicht:** 3–40g (heimische Arten)
- **Paarungszeit:** Herbst (Spermien werden im Körper des Weibchens gespeichert) → Befruchtung der Eizelle im Frühjahr
- **Tragezeit:** 40–70 Tage, i.d.R. 1 Jungtier
- **Säugezeit:** 6–8 Wochen
- **Nahrung:** Insektenfresser (Deutschland), Beute wird über hochfrequente Rufe geortet
- **Lebensraum:** Wälder, Parks, Heide- und Seenlandschaften, Siedlungsgebiete (je nach Art)
- **Winterschlaf:** frostfreie Höhlen, Felsspalten, Mauerritzen und Fassaden (Tiere erwachen, sobald es im Frühjahr wieder wärmer wird; Problem erwachende Tiere in den Wintermonaten)
- **Besonderheiten/Schutzstatus:**
 - einziges aktiv fliegendes Säugetier (Ausspannen der Flughaut zwischen den vorderen verlängerten Fingerknochen, nur der Daumen ist frei)
 - Daumen und Hinterbeine haben Krallen (zum Festhalten und zur Körperpflege)
 - putzen sich täglich mit einem speziellen Sekret aus den Schnauzendrüsen, damit insbesondere die Flughäute sauber und geschmeidig bleiben
 - nachtaktiv → schlafen tagsüber mit dem Kopf nach unten in Dunkelheit
 - in Gruppen oder einzeln lebend, es gibt Sommer- und Winterquartiere sowie sog. Wochenstuben (diese werden von den Jungtieren ab Juli verlassen)
 - "Fledermäuse sehen mit den Ohren": Töne bis 200.000 Hertz wahrnehmbar (Mensch bis ca. 20.000 Hertz) → Echoortung zum Erkennen räumlicher Strukturen
 - in Deutschland über 20 verschiedene geschützte Arten



Kontakt:

- Fledermaus-Auffangstationen (s. Tabelle Wildtierauffangstationen)
- www.fledermausschutz-suedhessen.de
- Fledermaustelefon NABU 030-284 984-5000 (diverse Sprechzeiten; von Juni –August auch Sa, So und Feiertage)

Quellen und weiterführende Literatur:

- Baumgartner, Karbe: Wildtierfindlinge in der Tierarztpraxis (2025)
- www.fledermausschutz.de
- www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/fledermaeuse
- www.sonova.com/de/die-fledermaus-sehen-mit-den-ohren
- www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/fledermaus

Dos	👉 Don'ts
👍 Lebensraum bereitstellen: Unterschlüpfe in Kirchtürmen, Dachspeicher, Schuppen sowie Fledermauskästen 👍 Beim Antreffen verirrter Fledermäuse in der Wohnung: Ruhe bewahren – Tür(en) schließen – Fenster weit öffnen – Licht ausschalten (i.d.R. fliegt das Tier von alleine nach draußen) 👍 Tier vorsichtig mit Handschuhen bzw. mit einem Tuch greifen → 👍 In Kartonschachtel (Luftlöcher Ø max. 5mm), mit nichtfaserndem Baumwoll-/Papierttaschentuch und einer kleinen flachen Wasserschale setzen → 👍 Verschlussenen Karton mit Luftlöchern an einen sicheren und ruhigen Platz stellen 👍 In der späten Dämmerung nach draußen bringen, Karton an einer erhöhten Position abstellen, öffnen und Abflug abwarten ... wenn kein Abflug erfolgt bzw. Tier hilfsbedürftig ist → 👍 An Fachperson/Pflegestation übergeben	👎 Nicht mit bloßen Händen anfassen 👎 Nicht an den Flügeln halten (Bruchgefahr!) 👎 Nicht streicheln oder füttern 👎 Nicht in Draht(Vogel-)käfigen unterbringen 👎 Nicht im Alleingang großziehen 👎 Nicht beim Winterschlaf stören 👎 Keine Lebensräume in erreichbarer Nähe von Katzen und Hunden anbieten

Herausgeber, Text und Redaktion:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
 Fachbereich 104, Kreistierschutzbeirat (Geschäftsführung: Dr. Christa Wilczek)
 Jägertorstraße 207
 64289 Darmstadt
 ✉ kreistierschutzbeauftragte@ladadi.de



Foto: © Ian Davidson-Watts (Bechstein's Bat - People'S Trust For Endangered Species, 2023)

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Der Kreistierschutzbeirat behält sich das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung der Geschäftsführung untersagt ist.